

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

Dinstag den 21. Dezember 1875.

(4384) Nr. 11443.

## Notar-Versetzung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß der Notar Franz Dma-chen in Seisenberg, welchem zufolge des Justizministerial-Erlasses vom 11. März 1875, Z. 3003, die angesuchte Versetzung nach Gurksfeld bewilliget wurde, am 29. Dezember d. J. von seinem bisherigen Amte abzutreten und am 31. Dezember l. J. sein neues Amt anzutreten hat.

Graz am 7. Dezember 1875.

(4356—1)

## Concurs-Ausschreibung.

Mehrere erledigte königl. Vicegespannschafts-Arztstellen im Bereiche der königl. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung in Agram sind zu besetzen.

Jährliche Besoldung von 700 Gulden nebst 200 Gulden Quartiergeld, fünfmalige Quinquennialzulage à 100 Gulden.

Um eine solche Stelle können competieren Doctoren der Medizin, welche der kroat. Amtssprache oder einer anderen slavischen Sprache kundig sind.

Gesuche sind

bis Mitte Jänner 1876

an das Präsidium der königl. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung nach Agram zu richten.

Agram am 15. Dezember 1875.

Königl. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung,  
Abth. für innere Angelegenheiten.

(4388—1)

## Kundmachung.

Die k. k. Postämter in St. Martin bei Stein und Commenda St. Peter werden mit Ende d. M. aufgelassen.

Die dem Bestellsbezirke dieser k. k. Postämter zugewiesenen Ortschaften sind jenem des Postamtes in Stein vom 1. Jänner 1876 angefangen einverleibt worden.

Hievon wird das correspondierende Publikum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 16. Dezember 1875.

Von der k. k. Postdirection.

Nr. 10984.

(4345—2)

## Kundmachung.

Der Stadtmagistrat wird wegen Beistellung des für das kommende Jahr erforderlichen Bauholzes und Schnittmaterials

am 29. Dezember 1875,

vormittags um 10 Uhr, die Licitationsverhandlung vornehmen und ladet Unternehmungslustige hierzu mit dem Beifügen ein, daß die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen beim städtischen Bauamte eingesehen werden können.

Vor Beginn der mündlichen Licitation werden auch ordnungsmäßig verfaßte schriftliche Offerte angenommen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. Dez. 1875.

Nr. 17490.

(4335—2)

Nr. 10712.

## Bezirkswundärzten-Stelle.

Die Bezirkswundärzten-Stelle ist in Voitsch, wo seit 20. September d. J. alle Aemter eines Bezirkes ihren Sitz haben, kaum besetzt, durch Beförderung wieder vacant geworden, und gegen Bezug einer Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

Hierauf reflectierende Aerzte und Wundärzte wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 31. Dezember d. J.

hieramts überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am  
28. November 1875. Dgrinz m. p.

(4359—2)

Nr. 7651.

## Bekanntmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Abelsberg wird bekannt gemacht, daß am

23. und 30. Dezember 1875

im Markte Wippach 240 Simer Wein, vier Pferde, mehrere Hornviehstücke und Wagen gegen gleichbare Bezahlung und sofortige Hinwegschaffung ex-ecutive veräußert werden.

Sämmtliche Mobilien werden jedoch bei der ersten Tagung nur um den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Abelsberg am  
15. Dezember 1875.

# Anzeigebblatt.

(4248—3)

Nr. 7201.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blasius Mikuz von Paku gegen Lukas Zitko von Podlipa wegen aus dem Vergleiche vom 27. Februar 1874, Z. 915, schuldigen 174 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 409, Actf.-Nr. 206 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3110 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

12. Jänner,

12. Februar und

15. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
4. November 1875.

(4001—3)

Nr. 6617.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Dolsak von Zapuze Nr. 35 gegen Andreas Umar von Ustja Nr. 30 wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juni 1866, Z. 2831, schuldigen 25 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg tom. B, pag. 47, 195 und 197 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 280 fl. ö. W.

gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

7. Jänner,

8. Februar und

7. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am  
12. November 1875.

(4210—3)

Nr. 6233.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Balaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtl. auf 6620 fl. geschätzten, im Grundbuche Voitsch Actf.-Nr. 10 und Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

8. März 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten  
September 1875.

(4324—2)

Nr. 18867.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Palcar von St. Marein gehörigen, gerichtl. auf 2124 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12, Actf.-Nr. 11, fol. 47, tom. I, ad Grundbuch St. Marein bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. Jänner 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Oktober 1875.

(3660—3)

Nr. 5414.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Magovac von Obergurt die exec. Versteigerung der dem Anton Provat von Hocevrje gehörigen, gerichtl. auf 5350 fl. geschätzten, ad Grundbuch Zobelberg sub Actf.-

Nr. 323 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

11. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtssokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am  
27. September 1875.

(4322—2)

Nr. 14035.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Jänner 1875, Z. 19369, bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 14. Jänner 1875, Z. 19369, angeordnete und mit dem Bescheide vom 30. März 1875, Z. 4038, fixierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Garbeis von Podgorica gehörigen Realität, Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfarrgilt St. Marein, peto. 54 fl. 29 1/2 kr. f. A. im Reassumierungswege auf den

8. Jänner 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. August 1875.

(4334-1) Nr. 4918.

**E d i c t**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem mit Testament verstorbenen Pfarrer Johann Sibic von St. Georgen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18ten August 1875 mit Testament verstorbenen Pfarrers Johann Sibic von St. Georgen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

30. Dezember d. J.

vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1875.

(4372-1) Nr. 7408.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die mit Bescheid vom 2. Juni 1875, Z. 3076, auf den 12. November 1875 angeordnete exec. Feilbietung der dem Johann Simonis von Schweinberg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 446 vorkommende, gerichtlich auf 242 fl. geschätzte Realität Realität wegen schuldigen 33 fl. 96 1/2 kr. auf den

24. Dezember l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1875.

(4166-1) Nr. 4688.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Grabnar von Podlipovca, als Cessionär des minderjährigen Matthäus Grilje gegen Blas Ferme von Jelenk, pcto. 340 fl. 80 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 19. Juni 1874, Zahl 2490, situierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Mankendorf Urb.-Nr. 236 vorkommenden, in Jelenk gelegenen, gerichtlich auf 799 fl. ö. W. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

14. Jänner 1876,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 27ten September 1875.

(4367-1) Nr. 5316.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Durini von Rudolfswerth die exec. Feilbietung der dem Lorenz Kofcsa von Tschernembl gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Extr.-Nr. 272, 273 und 426 vorkommenden, gerichtlich auf 710 fl. ö. W. bewerteten Realität wegen aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1872, Z. 7720, schuldigen 32 fl. 59 kr. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

24. Dezember 1875,

28. Jänner und

3. März 1876,

jedesmal 10 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. November 1875.

(4353-2) Nr. 6236.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Lorenz Erchen, Andreas, Bartholmä, Maria, Mina und Valentin Ratouk hiermit erinnert, daß die in der Executionsfache des Joh. Erchen von Oberseiding gegen Joh. Ratouk von Ptschu pcto. 120 fl. ergangenen Realfeilbietungsbescheide vom 20. Oktober d. J. Z. 5659, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Dr. Mezinger, Advocat in Krainburg, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. November 1875.

(4283-1) Nr. 8342.

**Neuerliche Tagsetzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Josefa Keršin von St. Peter gegen Lukas Postianic von Rodolendorf, durch den Curat Jakob Farič zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24. Mai 1874, Z. 4959, auf den 28. August 1875 angeordnet gewesenen und sohin situierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

14. Jänner 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Oktober 1875.

(4250-1) Nr. 7261.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Corn von Razor gegen Johann Corn von Razor wegen aus dem Urtheile vom 28sten Mai 1873, Z. 1509, schuldigen 114 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Einl.-Nr. 86, Act.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1980 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Jänner,

19. Februar und

22. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. November 1875.

(4279-1) Nr. 7000.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zganc von Budanje gegen Mathias Zganc von Budanje Nr. 22 wegen aus dem Urtheile vom 18. April 1875 schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Premerslein tom. II, pag. 153 und Slap pag. 233 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1240 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Jänner,

18. Februar und

18. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 4. Dezember 1875.

(4287-1) Nr. 8735.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Valencic von St. Peter die exec. Versteigerung der dem Mathias Wale von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 291 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

21. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. November 1875.

(4189-1) Nr. 2470.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Podkrajset von Godovic gegen Anton Tratnik von Godovic, resp. dessen minderjährigen Erben Maria und Franziska Tratnik zuhanden ihrer Vormundschaft, wegen an einer Wechselforderung schuldigen 2546 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Loitsch vorkommenden Realitäten Urb.-Nr. 257 und 259 im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 13220 fl. ö. W. im Reassumierungswege bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Jänner,

19. Februar und

21. März 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 30ten September 1875.

(4188-1) Nr. 2250.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Sustercic von Oberbrestoviz gegen Lukas Zalelj von Godovic wegen aus dem Urtheile vom 11. April 1873, Z. 1203, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Grundb.-Nr. 129 und sub Urb.-Nr. 917 im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 4390 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Jänner,

18. Februar und

18. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 20ten September 1875.

(3916-1) Nr. 4309.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Valentin Kovsca von Premwald gehörigen, gerichtlich auf 6650 fl. geschätzten, im Grundbuche Premwald sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. September 1875.

(4286-1) Nr. 8734.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Valencic von Narein die exec. Versteigerung der dem Anton Zelko von Narein Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 ad Prem, pcto. 79 fl. 75 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

21. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Oktober 1875.

(4214-2) Nr. 6238.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Anton Moschel von Laibach die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Herrn Mathias Milauc von Seirsdorf gehörigen, gerichtlich auf 15125 fl. geschätzten, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

12. Jänner 1876,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 30ten September 1875.

# Josef Nass 27kr.-Bazar

Wally'sches Haus, alter Markt in Laibach.

Neu angelangt:  
Große Sendung der schönsten und besten  
**Chinasilber-Waren**

aus einer der renommiertesten Fabriken in Wien.

- Preise:
- 1/2 Dhd. Kaffeelöffel früher fl. 3.25 jetzt fl. 1.40
  - 1/2 " Messer oder Gabeln " 6.50 " 2.85
  - 1/2 " Löffel " 6.60 " 3.-
  - 1/2 Dhd. Dessertmesser oder Gabeln " früher " 5.90 " 2.70
  - 1/2 Dhd. Kinderlöffel " " 6.- " 2.80
  - 1 Stück Zuckerzange " " 2.- " 90
  - 1 " Gemüselöffel " " 3.- " 1.40
  - 1 " Oberschöpfer " " 2.90 " 1.40
  - 1 " Butterdose " " 3.50 " 1.80
  - 1/2 Dhd. Messerzitatil " " 7.80 " 4.50
  - 1 Gefäß für Salz und Pfeffer " " 1.- " 40

Besonders zu bemerken und für

## Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenke

sehr geeignet:

- 1 prachtvolles Leder-Etui, enthaltend:
- 6 Messer, 6 Gabeln, 6 Löffel und 6 Kaffeelöffel,

alle 24 Stück zusammen anstatt 25 fl. nur 10 fl.

- 1 Eßbesteck vollständig für eine Person sammt Etui

anstatt fl. 3.50 nur fl. 2.

Ferner: Zbeckannen, Präsentier-tassen, Zahnstocherbehälter, Zerk-töpfe, Zuckerdosen, Pfefferstreuer, Eier-becher, Woccalöffel, Transporthörner etc.  
Es werden auch einzelne Stücke abgegeben und auf Verlangen ein Garantieschein verabreicht.  
Bestellungen aus der Umgebung oder Provinz werden prompt und solid per Nachnahme aus-geführt. (4351) 4-2

Josef Nass,  
Wally'sches Haus in Laibach.

# Wohlthätigkeits-Bazar!

Die unter diesem Titel von der  
**Ersten Wiener Wäsche-Fabrik**  
zum wohlthätigen Zwecke vor kurzem eröffnete Bazar hat durch den  
**fabelhaft billigen Verkauf**  
wirklich vorzüglicher

**WIEN, Kölnerhof-gasse 4.**  
Damenhemd anstatt fl. 2 nur fl. 1.



## Herren-, Damen- & Kinderwäsche, Leinwand, Tischzeuge etc.

in den weitesten Kreisen der Monarchie Sensation erregt; durch vielseitige Nachbestellungen ermutigt, entschloß sich die Fabrik, eine bedeutende in Concurß gerathene Weberei unter sehr günstigen Bedingungen zu über-nehmen, wodurch sie in der Lage ist, bis auf weiteres nachstehende Preise um die Hälfte des Erzeugungspreises zu notiren.

**WIEN, Kölnerhof-gasse 4.**  
Herrenhemd anstatt fl. 2 nur fl. 1.



## !Für Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke! Anstatt Zwei nur Einen Gulden!

- |  |                           |  |                          |
|--|---------------------------|--|--------------------------|
| 18 engl. Batisttücher mit farbigen Rand, gefäumt         | früher fl. 2, nur fl. 1.- | 1 Damenhose aus bestem Schnittdarzent, glatt und reich gepuht.                 | fl. 1, 1 1/2, und 1 1/2. |
| 1 Schirting-Herrenhemd mit glatter oberer Halsdruse      | fl. 2, fl. 1.-            | 1 Rock aus bestem Schnittdarzent, glatt und reich gepuht.                      | fl. 2 und 2 1/2.         |
| 1 eckfarbiges Vertikalhemd, neuestes Muster              | fl. 2, fl. 1.-            | 1 Barchent-Corsett, besser Schnittdarzent, glatt und reich gepuht.             | fl. 1 1/2, 1 1/2, 2.     |
| 1 englisches Tricot-Keitchen od. Hose, weiß und farbige  | fl. 2, fl. 1.-            | 1 Herrenhemd, Rumburger, echt, glatt oder faltig, feinste fl. 2 1/2, 3.        | fl. 3 1/2 und 4.         |
| 8 eleg. Batisttücher mit farbigen Rand, gefäumt          | fl. 2, fl. 1.-            | 1 Herrenhemd, echt Rumburger, Fontasse und gestickt, feinste fl. 3 1/2.        | fl. 4, 4 1/2, und 5.     |
| 6 dreifache Halskragen, neueste Form                     | fl. 2, fl. 1.-            | 1 Damenhemd, echt Leinen, glatt und Fontasse, feinste fl. 1 1/2, 2.            | fl. 2 1/2 und 3.         |
| 1 geschlungenes Damenhemd von bestem Schirting           | fl. 2, fl. 1.-            | 1 Damenhemd, echt Leinen, gestickt, feinste fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, und 4.        |                          |
| 1 elegante Damen-Hose mit Säumdien-Aufputz               | fl. 2, fl. 1.-            | 1 Stück 30 Ellen Schnittdarzent, feinste fl. 7 1/2, 8, 9, 10 und 11.           |                          |
| 1 feines Schirting-Säumdien-Nachtcorlet bester Sorte     | fl. 2, fl. 1.-            | 6 Stück 1/2 br. Leintücher ohne Nacht, fl. 9 und 10.                           |                          |
| 6 feine Leinentücher, garantiert echtes Leinen           | fl. 2, fl. 1.-            | 6 Stück 1/2 br. Leintücher ohne Nacht, rein Leinen, feinste fl. 14 1/2.        | fl. 15 1/2 und 16 1/2.   |
| 1 Leinen-Herren-Unterhose                                | fl. 2, fl. 1.-            | 1 Operationes Tischgedeck, Zwilch u. Damast fl. 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, u. 5.      |                          |
| 1 feines farbige Tretonhemd, garantiert eckfarbig        | fl. 3, fl. 1.50           | 1 12verl. Tischgedeck, Zwilch und Damast fl. 8 1/2, 10, 11, 12 u. 14.          |                          |
| 1 weißes Herrenhemd mit glatter dreifacher Brust         | fl. 3, fl. 1.50           | 1 Stück 30 Ellen 1/2 br. Hausleimwand fl. 6 1/2, 7 1/2, und 8.                 |                          |
| 1 reich gepuhtes Damenhemd bester Sorte                  | fl. 3, fl. 1.50           | 1 Stück 46 Ellen 1/2 br. Treasteinwand fl. 16, 17, 18 und 18 1/2.              |                          |
| 1 feinst gesticktes Damenhemd eleganter Ausführung       | fl. 3, fl. 1.50           | 1 St. 50 Ellen 1/2 br. Zerkänder u. Holländer, fl. 24, 25, 25 u. 26.           |                          |
| 1 Schirting-Damen-Unterrock von bestem Schnitt           | fl. 3, fl. 1.50           | 1 Stück 54 Ellen 1/2 br. Rumburger Leinwand fl. 24, 25, 26, 28, 30, 32 und 34. |                          |
| 1 Herren-Unterhose, echt Rumburger Leinen                | fl. 3, fl. 1.50           | 12 St. Handtücher, Zwilch u. Damast fl. 3 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5, 5 1/2, u. 6.   |                          |
| 1 engl. Oxford-Hemd, neuestes Muster, garantiert echt    | fl. 4, fl. 2.-            |  |                          |
| 1 echt Rumburger Herren-Leinenhemd, reiche Halsdruse     | fl. 4, fl. 2.-            |  |                          |
| 1 feinst gest. Ballhemd, Handstickerei, neuester Schnitt | fl. 4, fl. 2.-            |  |                          |
| 6 Paar feine engl. Mandetten, modernster Façon           | fl. 4, fl. 2.-            |  |                          |
| 1 feines gesticktes Damenhemd in reicher Ausstattung     | fl. 4, fl. 2.-            |  |                          |
| 1 eleg. französisches Corsett mit reicher Stickerei      | fl. 4, fl. 2.-            |  |                          |
| 1 feiner Damen-Unterrock mit reichem Aufputz             | fl. 4, fl. 2.-            |  |                          |

Adresse: **An die Erste Wiener Wäsche-Fabrik, WIEN, Kölnerhofgasse 4, WIEN.**

Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme.

## Neue metrische Masse und Gewichte

zimentiert, schönstens ausgestattet, zu billigen Preisen:

- Eiserne Gewichte zu 1/2, 1, 2, 5, 10, 20 Kilo.
- Messingene Gewichte, einzeln, von 1 Gramm aufwärts bis 5 Kilo das Stück.
- Messingene Gewichte in Garnituren ohne Etui in 3 Sorten.
- Messingene Gewichte in Garnituren im Etui " 3 "
- Messingene Gewichte in Garnituren im Etui für Decimalwagen.
- Messingene Gewichte in Garnituren im Etui für Centimalwagen.
- Flüssigkeitsmasse, massiv, aus Zinn, von 1/32 bis 2 Liter.
- Flüssigkeitsmasse aus Weissblech " 1/32 " 2 "
- Trockenmasse aus Weissblech " 1/32 " 2 "
- Trockenmasse aus Eisenblech zu 5, 10, 20 Liter.
- Trockenmasse aus Holz von 1 bis 100 Liter.
- Streichmasse hiezu.
- Schnittwarenmasse, flach oder quadrat, aus Eisen oder Holz.
- Meterstäbe (früher Zollstab) aus Buchholz, Fischbein, Messing und Elfenbein.
- Wagen aller Art in allen Grössen.

Alte Gewichte werden in Rechnung genommen.  
Die Niederlage vorstehender Masse, Gewichte und Wagen befindet sich in der Eisenhandlung des

**Albin Slitscher,**  
(4265) 8-5 in Laibach, Wienerstrasse 64.

## Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung Laibach, Congressplatz.

Soeben hier angekommen:  
**Photographien nach Originalen berühmter Meister.**

- Unter anderen:
- Raab, Se. Majestät Kaiser Franz Josef I.
  - Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.
  - Meyer v. Bremen, Die Fischerin } Pendants.
  - Die Hirtin } Liebesanfang.
  - Vautier, Zwedessen auf dem Lande.
  - Lanzsaal in einem schwäb. Dorfe.
  - Beim Advocaten.
  - Abschied vom Elternhause.
  - Deffregger, Bettelstänger } Pendants.
  - Die Brüder } Pendants.
  - Grützner, Schwere Wahl } Pendants.
  - Jägerlatein } Pendants.
  - Im Klosterkeller.
  - Stillberggütlg.
  - Knaus, Der Dorfprinz.
  - Der Freibeuter.
  - Knaus, Kartenspielernde Schusterjungen.
  - In tausend Reihgen.
  - Das Besperbrot.
  - Richter, Mutterglück.
  - Vaterfreuden.
  - Die Geschwister.
  - Knille, Tannhäuser und Benuß.
  - Becker, Albrecht Dürer in Venedig.
  - Salentin, Der Kirchgang.
  - Der Kronprinz auf dem Lande.
  - Müller, Interessante Lectüre.
  - Hollaender, Lavinia nach Titian.
  - Kretschmar, Die Dorfschule.
  - Müller, Heilige Familie.
  - Herpfer, Ein schwerer Entschluß.
  - Mutterfreuden.
  - Schmidt, Der Herrgottshändler.
- Extraformat Cartongröße 90: 120 Cm., Bildgröße 64: 88 Cm.  
Preis per Blatt fl. 26.  
Imperialformat Cartongröße 67: 87 Cm., Bildgröße 39: 48 Cm.  
Preis pr. Blatt fl. 7-20.

Wir empfehlen diese, den schönsten Zimmerschmuck bildenden Bilder besonders zur bevorstehenden Festzeit als Geschenke. (3811-7)

## Ausverkauf.

Aus Anlaß des bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrfestes, unter einem bei der nahenden Faschingszeit leitet

## J. Sparowitz

in Laibach, Hauptplatz 13  
einen Ausverkauf seines wohlfortierten Lagers von  
**Juwelen, Gold- und Silberwaren**  
zu Fabrikspreisen ein. (4342) 2-2

Die geehrten p. t. Käufer wollen sich von der Solidität, Feinheit und Vollge-wichtigkeit der behördlich punzierten Waare gefälligst persönlich überzeugen.  
Achtungsvoll

**J. Sparowitz.**

## Rechnungen

in Folio, Quart und Octav,  
billigst, vorräthig bei  
Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

(4373-1) Nr. 7082.

## Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad D.-R.-D.-Com-menda Tschernembl sub Curr.-Nr. 270, Urb.-Nr. 213 und Reif.-Nr. 146 vorkom-mende, auf Johann Flajnik von Weltsberg Nr. 4 vergewährte, auf 315 fl. gericht-lich bewertete, in Weltsberg gelegene Realität wird über das unterm 2. No-vember 1875, sub J. 7082, gestellte An-suchen des k. l. Steueramtes von Tschern-embel zur Einbringung der Forderungen aus dem Rückstandsausweise vom 2. Juni 1875 per 41 fl. 35 kr. sammt Anhang am 24. December 1875

als bei der dritten exec. Tagfahrt unter dem Schätzungswert in der Amtskanzlei in Tschernembl, vormittags 10 Uhr begin-nend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 perz. Vadiums feilgeboten werden.  
k. l. Bezirksgericht Tschernembl am 2. November 1875.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Ober-lai-bach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Pristavec, durch Dr. Sajovic von Laibach gegen Jakob Kosir von Franzdorf wegen aus dem oberlandesgerichtlichen Erkennt-nisse de intim. 20. Jänner 1874, Z. 236, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letz-teren gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Freudenthol sub tom. II, fol. 237, Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 525 fl. ö. W. ge-willigt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 8. Jänner, 9. Februar und 11. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. l. Bezirksgericht Oberlai-bach, am 21. November 1875.

**Zu Näharbeiten** mittels Maschine empfiehlt sich hiesigen Gesellschaftskreisen eine geübte Näherin. Näheres im **Annoncenbureau**, Fürstenhof 206. (4392)

Eingefendet.

### Theater - Nachricht!

Der k. k. Hoftheater Herr **Bernhard Baumeister** vom k. k. Hofburgtheater zu Wien trifft zu einem zwei Abende umfassenden Gastspiel hier ein; er beginnt dasselbe Mittwoch den 28. d. M. als Petruccio in Shakespeares „Wider-spännigen“ und schließt Donnerstag den 29. d. als Oth im gleichnamigen Schauspiel von Göthe. Vormerklungen zu Logen, Parterres und Speerständen werden von heute ab in der Theaterkasseler entgegen genommen. (4389)

**Schwabe.**

### Danksagung.

Das löbliche Comité des krain. **Schulpfennigs** hat heuer wieder unsere, im vorigen Jahre neu eröffnete, von J. Wirthreich gestiftete Schule mit ansehnlichen Geschenken von Lehr- und Lernmitteln bedacht. Der Gefertigte erfüllt eine angenehme Pflicht, indem er in seinem und im Namen des Ortsschulrathes den wärmsten Dank hiemit ausspricht. Schulleitung **Stalzer**, am 18. Dez. 1875. (4364)

**Koller,**  
Schulleiter.

### Wohnung.

Auf der Polanavorstadt Nr. 35 ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Sparherdküche, nöthigenfalls auch Garten so gleich zu vermieten. Nähere Auskunft beim **Hausbesorger** in der früheren Zuckerraffinerie. (4391)

### Ein tüchtiger Commis,

der auch in der Buchführung und Correspondenz bewandert und wo möglich einer slavischen Sprache mächtig ist, wird sofort unter ganz vortheilhaften Bedingungen acceptiert für das Specereihewerkgeschäft des

**M. Lovrenčić**  
in Agram. (4357) 6-4

Das beste und entsprechendste **Christgeschenk für Herren** ist eine

### gute Zigarre

aus der k. k. (4343) 3-2

**Specialitäten-Niederlage**  
am alten Markt Nr. 15.



# J. Buwa's

## Pianoforte - Magazin,

Graz, Neugasse 3, II. Stock,

Alleiniges Depôt der

### amerikan. Harmonium

von

**J. Estey & Comp.**

Die Instrumente dieser berühmten, 1846 gegründeten Fabrik wurden in den letzten 20 Jahren in den verschiedenen Ausstellungen mit 150 goldenen Medaillen und ersten Preisen ausgezeichnet.



### Leihanstalt für Pianoforte und Harmonium.



Jedes Instrument wird garantiert. Preislisten und illustrierte Kataloge gratis und franco.

Wiens allergrößtes

(3230) 30-26

# 27 kr.-

## Etablissement

der als solid und reell anerkannten Firma

**Bernhard Pollak,**

**WIEN,**

**Kärntnerstraße Nr. 14**

(vis-à-vis der Weihburggasse),

verkauft einzig und allein unter gewissenhafter Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren fortwährend das

### Allerneueste

für jede Saison

in

Schafwoll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und Sammt-Bänder, sowie Guipür-Spitzen in allen Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

### Muster- und Waren-

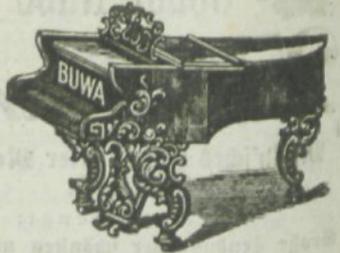
Verzeichnis

gratis und franco.

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen

Nachnahme.

Nichtconvenirendes wird anstandslos zurückgenommen.



Alleiniges Depôt der

### k. sächs. Hofpianoforte-Fabrik

von

**J. Blüthner in Leipzig.**

Grosses Lager der vorzüglichsten in- und ausländischen Pianoforte und Pianinos.

### Ueberspielte Klaviere

im besten Zustande, zu billigst gestellten Preisen.

## Praktisch, schön und billig!

### Weihnachtsgeschenke

## Ausverkauf bei Ph. Grünspan,

Hauptplatz Nr. 259, vis-à-vis der Lercher'schen Kunsthandlung.

1 Dutzend Leinen-Sacktücher 85 kr., 1 Stück 30ellige, echte Stuhlleinwand 6 fl. 30 kr., 1 schönes Stoffkleid, gestreift, 12 Ellen 3 fl., 1 schönes Lüsterkleid, grau, 12 Ellen 3 fl. 50 kr., 1 Dutzend Servietten oder Handtücher 3 fl. 20 kr., 1 Stück Schnürbarchent, die Elle bloß 25 kr., Schafwollstoffe für einen ganzen Anzug nur 9 fl. 50 kr., **echt orientalische Bettvorlagen** von 90 kr. bis 5 fl.

Neu angekommen eine grosse Partie fertiger Damenwäsche in Leinwand, Chiffon und Barchent zu Spottpreisen. Ferner grosse Auswahl von Handtüchern, Tischtüchern, Rumburger Leinen, abgesteppten Bettdecken, Bettkötzen, Laufteppichen, Mouselin- und Netzvorhängen, Umhängtüchern und noch viele hundert andere Artikel.

Alles tief unter dem Erzeugungspreise.

Hochachtungsvoll

(4390) 3-1

### Philipp Grünspan,

Laibach,  
Hauptplatz Nr. 259.

Wien,  
Neubaugasse Nr. 86.

Graz,  
Stempfergasse Nr. 9.

## „PURITAS“ Haarverjüngungsmilch.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß überzogenen Rissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, äppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Verjüngung 20 kr. mehr für Speien) und ist gegen Fälschung nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 25.**

Niederlage in Laibach bei Herrn: **Eduard Mahr,** Parfumeur. (3440) 25-23

Die P. T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden und Kapselverschluss einer jeden Flasche sich befindet.

### Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Mit nur **50 kr.** als Preis eines **Original-Lose** sind zu gewinnen **1000 Dukaten** effectiv in Gold

Diese, vom **Magistrate** der Stadt Wien zum Besten des Armenfondes veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200, } Dukaten	100, 100, } Gulden
200, 100, 100 } in Gold,	100 } Silber

3. Wiener Communal-Lose, deren

Haupttreffer **200,000 fl.** beträgt,

und viele andere Kunst- und Wertgegenstände in Gold und Silber zusammen

**3000 Treffer** im Werthe von **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Controle des Magistrates am 29. Februar 1876.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluss von 40 kr. für franco Zusendung der Lose und f. B. der Ziehungsliste erucht.

### Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank,

vorm. Joh. C. Sothen, Graben, 13.

Diese Lose sind auch zu beziehen durch **Joh. Cv. Wutscher in Laibach.** (3965) 12-5

## Innsbrucker und Salzburger 20 Gulden-Lose

**Ziehungen** 3. Jänner Haupttreffer 30,000 fl. **Jedes Los** 5. Jänner „ 10,000 „ **muß mit** mindestens **30 fl.** gezogen werden.

**Original-Lose genau nach Tagescours. Auf Raten** mit nur 2 fl. Angabe und 10 monatlichen Zahlungen à 2 fl., wobei man auf alle Treffer mitspielt und schließlich das Original ausgefolgt erhält.

Bei dem dormalen noch so billigen Preise und in Anbetracht der großen **Kapitalanlage**, da abgesehen von den zu erzielenden Treffern per **30,000, 20,000, 10,000, 2000, 1000 fl.** etc. etc.

**eine Steigerung des Courses** für sehr wahrscheinlich angesehen werden muss.

Auswärtige Aufträge werden nur gegen Einsendung des Betrages, oder einer baren Angabe und Nachnahme des Restbetrages ausgeführt. Darfendungen werden franco erbeten, auch wird bei Ratenscheinen um Beischluss von 19 kr. für Stempel erucht.

### Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.

Original-Lose sind auch zu beziehen durch **Joh. Cv. Wutscher in Laibach.** (3871) 12-11